

# Unter Genderfluiden [Update]



Frau (Symbolbild) – für diejenigen, die nicht wissen, was das ist.

Bin gerade ein bisschen hektisch. Wie das Publikum schon ahnt, habe ich eine Anzeige auf einer einschlägigen Website aufgegeben, dass ein Zimmer zu vermieten sei. Für eine nichtrauchende Studentin, die keine höheren Wesen verehrt, keine Nazi-Schlampe ist und schon einmal ein Bad geputzt hat.

Und wer meldet sich zuerst? Eine Raucherin und ein Kerl. So wird das nix. Vielleicht gibt es ja gar keine Wohnungsnot in Berlin. Die wollen alle unter Gleichaltrigen sein, was ich verstehe, oder nur bestimmte Bezirke, oder rauchen (ist das wirklich so wichtig – lieber unter der Brücke schlafen als die Sucht aufgeben?). Nach 24 Stunden sind jetzt doch die Frauschaften aufgewacht, und Anfragen prasseln auf mich ein.

Die können offenbar keine Texte lesen. Wenn ich schreibe: „Bewerbungen bitte NUR an meine E-Mail Adresse (vgl. Impressum meiner Website)“, dann kriege ich selbstredend Whatsapp-Nachrichten oder SMS. Das ist zu schwierig für jüngere Leute. Ist es noch nicht Teil der ~~humanistischen~~ Allgemeinbildung, zu wissen, was eine E-Mail ist?

Bei einem Telefonat fragte ich ~~das freundliche Mädels~~ die Studentin, ob sie sich schon meine Website angesehen habe – das ersparte mir, sie mit meiner Biografie usw. vollzutexten. (Nein, das Gendersternchen-Thema habe ich in der Anzeige weggelassen.) Sie sagte, sie könne das nicht, weil man nur den gesamten Text kopieren könne und nicht <https://www.burks.de>. WTF? Ich musste erklären, dass man den *uniform resource locator* auch per Hand in die Adresszeile des Browsers eintippen könne. (Die sind alle über 20 Jahre alt.)

Ganz und gar unerträglich sind die dreisten Personen, die *Studentin* schlicht ignorieren und mich mit Buzzwords der linksidentitären Subkultur überschütten. „Ich bin genderfluid“. Das mir! Na toll. Ab in die Tonne. Was geht mich dieser Quatsch an?

And now for something completely different. Ab heute fahre ich

auch ein volksrepublikistisch-kommunistisches [Niu](#).

[Update] Es ist eine Latina geworden. Die Deutschen kamen erst gar nicht, trotz eines vereinbarten Termins, vermutlich weil sie sich doch irgendwann ~~meine Website~~ meinen Blog angesehen haben. Demnächst kann ich auch mein Spanisch updaten. Yo estoy feliz.